Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 201. Freitag, den 29. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. August.

Herr Gutsbesitzer v. Rapacki aus Plock, die Herren Lieutenants v. Woiski aus Cöln, v. Jaski aus Berlin, Herr Primaner v. Woiski aus Cöslin, Fräulein Westphal aus Berlin, die Herren Kaufleute J. H. Braune aus Graudenz, W. Meuel aus Stettin, J. D. Lippe aus Burtschau, Wm. Schreiber aus Grünberg, Herr Oberamtmann F. Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Bürgermeister J. Reuter aus Johannisburg, log. im Englischen Hause. Herr Geh. Finanz-Rath Mellin aus Berlin, Fräulein Endl, Sängerin, aus Wien, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom Sallbach aus Stolp, Herr Kaufmann Fertsch aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Severin aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Slubecki und Schülke aus Culm, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Kurowsky aus Tuchel, Kersten aus Luboczin, Herr Lieutenant Bartz aus Bychow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Daß die noch minorenne Ehefrau des Zimmergesellen Friedrich Kossack, Pauline geb. Hasselmann hieselbst in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12. Juni c. ausgeschlossen hat, und dem eingebrachten Vermögen der Ehefrau die Rechte des Vorbehaltenen beigelegt sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Johann Ludwig Heinrich Brandt und die Jungfrau Bertha

Braunschweig haben in einem am 15. August c. errichteten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Anna Barbara Jastrzemska und der Geschäfts-Commissionair Johann Jodocus Kampf haben für ihre bereits eingegangene Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem ganzen Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen, beigelegt.

Dirschau, den 16. August 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen 28 Bündel Ingber und 11 Faß Soda im havarirten Zustande, durch Auction, am 30. August Nachmittags 4 Uhr, in der Königl. Seepackhofs-Niederlage verkauft werden.

Danzig, den 25. August 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Das am Hafen-Canal hieselbst belegene Utensilien-Gebäude von Bindwerk mit Dielen bekleidet, erbaut und mit Dachpfannen gedeckt, soll zum sofortigen Abbruch öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 2. September c., Vormittags 10½ Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des Gebäudes, so wie die Verkaufsbedingungen, täglich in meinem Geschäftslokal eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 25. August 1845.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Entbindung.

6. Die heute Morgen 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt statt jeder besondern Meldung Verwandten u. Freunden ergebenst an L. Kuhl.

Danzig, den 28. August 1845.

Todesfälle.

7. Den am 24. d. M. in seinem 63sten Lebensjahre in Thiergart plötzlich erfolgten Tod unsres innigst geliebten Gatten und Vaters, des Regierungs-Kanzlei-Inspectors Graf zeigen wir in Stelle besonderer Meldung unsern Freunden und Bekannten tief betrübt an.

Danzig, den 28. August 1845.

Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

8. Nach schmerzvoller Krankheit entschlief gestern Abend 7 Uhr mein geliebter jüngster Sohn Gustav Adolph im 22sten Jahre seines Lebens. Dieses zeigt im

Namen seiner hiesigen und auswärtigen Geschwister und Verwandten, der Theilnahme versichert, hierdurch ergebenst an Magdalene Zimmermann

Danzig, den 28. August 1845. geb. Bachdach.

9. Das am 27. d. M., Abends 11½ Uhr, erfolgte sanfte Dahinscheiden unsers Freundes, des hiesigen Fuhrherrn Johann Mandleithner im noch nicht vollendeten 76sten Lebensjahre, am Lungenschlage, zeigen wir in Abwesenheit der entfernten Verwandten hiedurch ergebenst an. O. B. Lindenberg. C. T. Rahtske.

Danzig, den 28. August 1845.

Anzeigen.

10. **Cirque Equestre.**

Heute Freitag, den 29. August 1845, zum ersten Male Fra Diavolo oder das Gasthaus zu Terracina. Vorher große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur. **E. Renz**, Kunst- und Schulbereiter.

11. Die Ansicht der **atmosphärischen Eisenbahn** findet nur noch **kurze** Zeit statt, von Morg. 9 Uhr bis Abends 6 Uhr, Sonntag von 11 bis 2 Uhr, Heil. Geistgasse No. 966. F. Gscheidel aus Königsberg.

12. Sonntag den 31. d. M.,

findet statt das Badefest, welches durch ein Diner, Concert, Illumination, Feuerwerk und Ball gefeiert werden wird.

Indem wir zur recht zahreichen Theilnahme einladen, zeigen wir ganz ergebenst an, daß der Preis für ein Couvert zum Diner auf 1 Rthlr. und das Entrée zum Concert, zur Illumination, zum Feuerwerk und Ball auf 10 Sgr. á Person festgesetzt worden ist.

Zoppot, den 28. August 1845.

Der Vergnügungs-Vorstand.

13. **Heute Freitag, d. 29. d. M., Harfen-Concert v. d.** Familie Doberowa im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

14. **Seebad Brösen.**

Freitag, den 29. u. Sonntag, den 31., Concert der Geschwister Fischer.

15. **Seebad Brösen.**

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß der Salon Sonnabend den 30. August c., nur den resp. Subscribenten des an diesem Tage stattfindenden Balles zu diesem Behuf überlassen ist, der Garten und Sommerhäuser jedoch den geehrten Gästen zum gefälligen Eintritt des Concerts offen stehen. —

Pistorius.

16. Wenn kinderlose Eheleute ein Kind anzunehmen wünschen, ist kl. Nonnenhof No. 536 ein Knabe von 12½ J. und einer 4 J. alt zu erfragen.

17. **Wer noch reelle leinene Waaren schwerster Qualität kaufen will** bemühe sich **Langgasse № 410. eine Treppe hoch, beim Kaufmann Baum.**

Der letzte Bestand der Waaren des Herrn H. Waldenberg soll zu **nochmals herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft** werden.

Creas-Leinwand a 50 Ellen	5 Rtl.	— Sgr.,	
Russisch Hanfleinen 50 Ellen	6 „	15	„
Bielefelder Hausleinwand 60 Ellen . .	7 „	15	„
feine Oberhemdenleinen . . .	9—18 „	—	„
feine Drillich-Gedecke mit 12 Servietten	3 „	15	„
feine Damast-Gedecke 6, 12, 18 u. 24 Sv.	3-14 „	—	„
6 Taschentücher feine	— „	12½	„
bunte Tischdecken	— „	20	„
Handtücher a Elle	— „	1¾	„

18. **Mühlen-Verkauf.**

Das hiesige Mühlen-Etablissement an der Passarge gelegen, vollständig eingerichtet mit vier Mahlgängen, einem Graupengange, einer Oel-, Schneide- und Lohmühle, nebst dem abgesonderten neu erbauten Wohngebäude, Wirthschaftsgebäude und Garten, soll plus licitando im Termin am 25. September d. J., Vormittags an Ort und Stelle versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. — Wassermangel tritt nie ein und es ist die Wasserkraft groß genug, mindestens noch 8 bis 10 Mahlgänge anzulegen. Außer 9 Rthlr. Canon und Wasserzins sind für die Mühle und Gebäude keine Abgaben zu leisten.

Braunsberg, ultimo August 1845.

19. Das massive Haus, große Hosennähergasse No. 679., stadtwärts gelegen, welches sich besonders zum Victualien- oder auch Schankgeschäft eignet, jetzt 100 Rthlr. Miethe bringt, ist für den Preis von 1200 Rthlr., bei Anzahlung von 300 Rthlr. aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere Alten Roß No. 841. zu erfahren.

20. Noten werden billig abgeschrieben 3ten Damm No. 1416. 1 Tr. hoch.

21. Wer 1 oder 2 Fensterauftritte zu verkaufen hat, melde sich Fischerth. 131.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 201. Freitag, den 29. August 1845.

22. Es hat sich ein schwarzbunter Teckelhund verlaufen, welcher auf den Namen Bergmann hört. Gegen eine angemessene Belohnung ist derselbe abzugeben im Englischen Hause.

B. Jacobsen.

23. Für Herren.

Ein Schuhmacher, der neben allen Reparaturen das tägliche Reinigen und Wichsen von Stiefeln à 1 Rthlr. manatlich zu übernehmen bereit ist, erbietet sich zu diesem Dienste und ist zu erfragen hinter Adlers Brauhaus No. 676.

24. Zwei Burschen finden Lehrstellen beim Maler

Franz Lange, Poggenpfuhl No. 185.

Vermiethungen.

25. In dem neuausgebauten Hause Burgstraße und Rittergassen-Ecke No. 1670., Wasserseite, ist eine geräumige Wohngelegenheit, besteh. aus 6 Zimmern, Kammern, Boden, Küche, Keller rc. zum 1. October zu vermiethen.

26. Langgarten No. 191. ist 1 Wohnung parterre zu vermiethen und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Schindler.

27. Schmiedegasse No. 287. sind 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. zu vermiethen, wovon 3 gleich und 3 zur rechten Zeit zu beziehen sind.

28. Das Haus Zwirngasse No. 1156. ist zum October zu vermiethen und Breitgasse No. 1159. zu erfragen.

29. Ankerschmiedegasse No. 182. sind 3 Stuben nebst Küche und Boden zu v.

30. Heil. Geistg. 1009. Sonnens. s. 4 m. Z. 1 Unterw. n. g. Räum. gew. Kel. z. v.

31. Langgarten No. 211. ist zu Michaeli eine große und eine kleine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

32. Langgasse 538. ist 1 Hangestube z. Octbr. z. v. Näh. das. im Saal v. 10—12.

33. Kohlenmarkt No. 2039. A. ist 1 fr. Zimmer mit auch ohne Meubeln z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Ein Regal nebst Tombank steht Langgasse No. 535. zu verkaufen.

35. **Ein Rapp-Wallach lithauischer Race**, 6 steinerne Postamente, Fliesen, Teppiche, Spinde, 1 Weinbehälter fürs Zimmer, Kupferstiche rc. rc. sind billig zum Verkauf Neugarten No. 523.

36. Kuhgasse No. 917. steht ein alter weißbunter Ofen zu verkaufen.

37. Burgstraße 1666. ist ein Rest Roggen-Richtstroh p. Schock 6 rtl. käuflich z. hab.

38. Tulpen- und Narcissen-Zwiebeln sind bil. zu hab. bei Mielke in der Allee.

39. Um mit den Sommer-Putz-Waaren gänzlich zu räumen, wie: Stroh-, seid. und Zeughüte, Hauben und Kragen, verkaufe ich dieselben weit unterm Kostenpreise. Mein Stand ist in den Langenbuden vom Holzmarkt kommend, die erste Putzbude links.

40. Pflaumenkuchen, lange runde Zucker- und Kinderzwiebacke, sind täglich frisch zu haben, in der neuen Weizenbrod- und Kuchenbäckerei Jopeng. 560.

41. Die so sehr beliebten, coul. seid. Litzen zu Strickbörsen, erhielt aufs neue
H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

42. Eine große Auswahl der neuesten **Hut- und Haubenblumen,** empfing so eben u. empfiehlt zu den billigsten Preisen. A. Hoffmann, Glockenthor.

43. Engl. **Steinkohlen-Theer** und finnischer Theer 1ster Qualität, sowie **Roman-Cement** ist zu billigen Preisen zu haben im Cardinal-Speicher bei
J. Klawitter.

44. **Gehör-Oel** f. d. Taubheit, Harthörigk., Sauf., Brauf. in d. Ohr. p. ist hier blos allein ächt z. haben gr. Krämerg. 643. u. Fraueng. 902.

45. So eben erhielt ich eine neue **Sendung Pariser** und **Berliner Damen-** und **Herren-Sättel, Reit-** und **Fahr-Peitschen.** **J. G. Gäbel,** vorst. Graben No. 42.

Edictal-Citation.

46. **Oeffentliche Vorladung.**

Der Nagelschmidtgeselle Johann Albert Kerwien zu Ohra bei Danzig, hat wider seine, seit vier Jahren verschollene Ehefrau, Friedericke Kerwien geb. Birr, wegen böslicher Verlassung, auf Ehescheidung geklagt.

Auf seinen Antrag, wird dieselbe hiemit öffentlich aufgefordert, zu ihm zurück zu kehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 19. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Referandarius Meyer und dem Herrn Auskultator Strey anberaumten Termin ihre Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint sie in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam wider sie verfahren und was Rechtens ist, erkannt werden.

Marienwerder, den 7. August 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.